

II-680 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

21.6.1967

316/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Robert W e i s z , S t r ö e r und Genossen
an den Bundeskanzler,
betreffend Verzögerung bei der Anrechnung von Vordienstzeiten.

-.-.-.-

Die gefertigten Abgeordneten haben am 10.3. angefragt, ob eine Möglichkeit besteht, daß für Vertragsbedienstete, die Vordienstzeiten angerechnet erhielten, die Nachzahlung im Zusammenhang mit dieser Anrechnung ehestens erfolgt und daß Bediensteten zur Überbrückung des für die Durchrechnung notwendigen Zeitraumes ein Pauschalbetrag angewiesen wird, der natürlich bei der endgültig errechneten Nachzahlung zu berücksichtigen ist.

Herr Bundeskanzler hat in seiner Antwort am 28.4.1967 erklärt, daß der Gegenstand der Anfrage in die Kompetenz des Herrn Bundesministers für Finanzen fällt und daß der Herr Bundesminister ersucht wird, die Möglichkeit einer rascheren Nachzahlung nach erfolgter Vordienstzeitenanrechnung bzw. die Anweisung eines Pauschalbetrages zu prüfen und eine Lösungsmöglichkeit auszuarbeiten. Eine Mitteilung nach Einlangen dieses Berichtes wurde in Aussicht gestellt.

Da vom Zeitpunkt der Anfragebeantwortung fast zwei Monate vergangen sind und sich, wie den gefertigten Abgeordneten bekannt ist, in der Praxis nichts geändert hat, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Ist auf Grund Ihres Ersuchens vom Bundesministerium für Finanzen noch keine Antwort eingetroffen?
- 2) Sind Sie bereit, Herr Bundeskanzler, bei Nichtvorliegen einer Antwort Ihre Anfrage an den Herrn Bundesminister für Finanzen zu urgieren und festzustellen, welche Gründe für die Verzögerung maßgebend waren?
- 3) Sind Sie bereit, nach Einlangen einer Mitteilung deren Inhalt den gefertigten Abgeordneten bekanntzugeben?

-.-.-.-